

## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

### Allgemeine Angaben

Name des Verfassers	[REDACTED]
Studiengang	Pflege
Gasthochschule	Via University College
Zeitraum (WS/SS/Jahr)	WiSe 2016/17 (01.09.-28.02.)
E-Mail-Adresse	[REDACTED]

### Betreuende Person

#### an der Heimathochschule:

Name	[REDACTED] Jenny Kahler
E-Mail	[REDACTED] jenny.kahler@haw-hamburg.de
Telefon	[REDACTED] +49.40.428 75-6975

### Vorbereitung (Planung, Organisation, Bewerbung bei der Gasthochschule)

Die Vorbereitung seitens der HAW war angenehm und unkompliziert. Ansprechpartner\*innen vom Department waren gut erreichbar; das International Office nicht immer da die Bürozeiten sehr kurz sind. Allerdings wurden E-Mail-Anfragen zügig beantwortet.

### Fachliche Organisation des Studienaufenthaltes (Kurswahl, Absprache der Anerkennung mit dem eigenen Department, Schwierigkeiten an der Gasthochschule bei der Durchführung des Kursplans etc.)

Kurswahl und Anerkennung waren kein Problem. Für Pflegestudent\*Innen hat die HAW mit dem VIA College eine Kurskombination geschaffen. Die Kurse an dem VIA University College haben großen Spaß gebracht, ein reger Austausch zwischen Student\*Innen herrschte. Allerdings waren 1. Module tlw. nicht sonderlich gut strukturiert und daraus resultierend 2. vom Niveau sehr oberflächlich. Int. Student\*innen aus nahezu jedem Fachsemester haben zusammengearbeitet, deshalb musste ein Wissens-Konsens gefunden werden. Der Fokus liegt auf dem internationalen Austausch untereinander. Zwei Einsätze (1. Krankenhaus oder stat. Reha und 2. ambulante Pflegedienst oder Pflegeheim) sind Teil des Curriculums. Diese Einsätze bieten einen guten Einblick in die lokale/nationale Praxis. Damit haben Student\*Innen unterschiedliche gute Erfahrung gemacht. Ich habe während beider Einsätze viel lernen können und sehe diese Einsätze als wertvoll an.

### Unterkunft (Suche, Mietpreise, Adressen, die bei der Suche helfen)

VIA bietet Wohnmöglichkeiten auf dem Campus an. Diese werden von einer externen Housing-Company organisiert. Die Wohnmöglichkeiten sind 1. teuer und 2. sind die Räumlichkeiten nicht sonderlich gut gepflegt. Da die Mieter\*Innen dort meistens nur für einen kurzen Zeitraum wohnen kann die Housing-Company horrenden Preise verlangen, dennoch es gibt keine Unterstützung vom



## Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

VIA University College bei Problemen, obwohl diese Kontaktperson sein sollen. Ich habe mich dagegen entschieden auf dem Campus zu wohnen und war sehr glücklich darüber. Die Probleme die andere Internationals hatten betrafen mich dementsprechend nicht direkt. Es gibt in Viborg Möglichkeiten in WGs zu wohnen oder Wohnungen anzumieten, darum muss man sich aber frühzeitig kümmern. Ich habe günstiger mit einer Dänin zusammengewohnt, das war 1. günstiger 2. entspannter und 3. auch noch viel geräumiger als die Campuszimmer. Auf dem Campus leben Student\*innen aus aller Welt was, wenn man sich primär mit Internationals zusammen sein möchte, natürlich ein Vorteil ist. Das Kennenlernen konnte so einfacher organisiert werden; es wurde eher mal spontan ein Videoabend organisiert, gekocht, zusammen Sport getrieben oder ähnliches. Für Tipps bzgl. Wohnungssuche kann man mich gerne anschreiben.

### Alltag und Freizeit (Lebenshaltungskosten, Kontoeröffnung, Handyanbieter, Veranstaltungen, Sport- und Kulturangebote)

Handyanbieter: Lyca oder Lebara (Angebot 100 DKK =14 Euro im Monat, monatlich kündbar, 10 Stunden internationale Anrufe incl., Anrufe + SMS innerhalb Dänemarks frei, 30 GB Internet incl.)  
Student\*Innenleben: Ist mäßig ausgeprägt. Wenn man Lust hat viel mit Internationals Bier zu trinken und im „Zwei Große – Bierbar“ zu feiern, dann hat man jedes Wochenende etwas zu tun. Ab und zu gibt es Motto-Partys (Halloween) die von der Studierendenschaft organisiert werden. Sonst ist die Studierendenschaft nicht groß organisiert. Es gibt ein „Student-House“ mit Billiard und am Freitag eine Freitagsbar. International Dinners werden von Zeit zu Zeit veranstaltet.  
Lebensunterhalt: ca. 350-400 Euro WG-Zimmer, Essen +25% teurer

### Fazit

Tolle Natur, Kleinstadtleben kann entspannt sein, Lebensunterhalt ist ähnlich hoch, viele Internationals, Kontakt zu dänischen Student\*innen ist „schwer“ aufzubauen da diese sich nicht organisieren, Module bringen großen Spaß allerdings aufgrund der Wissensdiskrepanz der Student\*Innen geht es vornehmlich um internationalen Austausch und weniger um gute Lehre.

### Ein paar besondere Tipps (erwähnenswerte Restaurants, Cafés, Partys, besondere Angebote, Möglichkeiten als Student Geld zu sparen)

Die Animation-School, eine Kunstschule direkt neben der VIA University, veranstaltet coole Partys und im Herbst das Animation-Festival, dieses ist sehr zu empfehlen. Die Menschen die dort studieren sind ein gemischter Haufen (Lokals + Internationals) die eher aus der kreativ-künstlerischen Szene kommen.  
Bars und Locations: zu empfehlen ist Börsen. Die Bar befindet sich gegenüber vom Fotex und ist die älteste Bar der Stadt. Es gibt einige nette Museen die wechselnden Ausstellungen zeigen.  
Weiteres: Der KlaetreKlub (Kletterclub) in Viborg ist super, wenn man Lust hat zu Klettern + Bouldern kann man für wenig Geld für ein halbes Jahr Mitglied werden (ca. 15 Euro pro Monat)  
Wenn möglich ein Fahrrad mitnehmen, damit du gut durch die Gegend kommst. Die Natur in näherer Umgebung ist sehr schön. Dollerup, ein Naturschutzgebiet, lädt zum Campen, Spazieren und Baden ein.



HAW HAMBURG  
*Wissen fürs Leben*



Erasmus+

### Hochschulbericht zum Studienaufenthalt im Rahmen von ERASMUS+

Der Hochschulbericht wird anderen interessierten Studierenden auf der Webseite der HAW Hamburg zur Verfügung gestellt.

Mein Name und meine E-Mail-Adresse dürfen auf der Webseite veröffentlicht werden:

Ja       Nein

Bei Nachfragen kann der Kontakt gerne per E-Mail hergestellt werden.

Ort, Datum    Hamburg, 19.04.2017

Unterschrift

